

Digitalisierungsvorhaben in proWerk / v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

daaap - Netzwerktreffen in Hamburg, 8./ 9. April 2024

proWerk in Zahlen

2394

Menschen mit Behinderungen

530

Mitarbeitende (VK)

89 Mio.

Euro Umsatzvolumen



proWerk bietet ein differenziertes Spektrum der Beratung, Berufsausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung an:

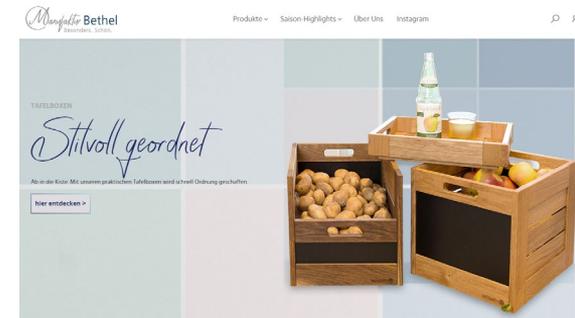
- eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen
- den Bereich Arbeitsmarkt & Inklusion, der das Angebot von Betriebsintegrierten Arbeitsplätzen umsetzt
- ein Berufsbildungswerk
- ein Inklusionsunternehmen (proJob.Bethel gGmbH)
- einen Integrationsfachdienst (Stadt Bielefeld/Landkreis Gütersloh)
- proWerk ist zudem Anbieter von Qualifizierungsmaßnahmen für langzeitarbeitslose Menschen

Industriefertigung:

- Kabelkonfektionierung
- Steuerungsbau
- Elektromontage
- Baugruppenfertigung
- Elektronikfertigung/
Platinenbestückung
- Metallbearbeitung
- Holzverarbeitung
- Textilverarbeitung
- Montage und Verpackung

Dienstleistungen:

- Medienservice
- Direktversand
- Industriebuchbinderei
- Handwerksbuchbinderei und
- Papierrestaurierung
- Kurier- und Botendienste
- Bürodienstleistungen
- Catering
- Gärtnerei und Floristik (Bienen)
- Landschafts- und Friedhofspflege
- Fahrzeugpflege und -service
- Stuhlflechterei
- Keramik
- Handweberei
- Gebäudeservice





Adaptive and Mobile Action Assistance in Daily Living Activities (**ADAMAAS**)

Erprobung einer intelligenten Brille, die bei komplexen Handlungsprozessen assistiert, indem sie diese Prozesse identifiziert, auf Handlungsfehler reagiert und situationsspezifische Hinweise und Hilfestellungen in textueller, visueller oder avatarbasierter Form ins Gesichtsfeld ihres Trägers einblendet

Projektbeteiligte:

- Universität Bielefeld, Fakultät Sportwissenschaft, Arbeitsbereich "Neurokognition und Bewegung"
- Bethel.regional
- Bethel proWerk

**Schritt 3:
Das Mehl in
die Schüssel
füllen**

Text



visuelle Hinweise



Avatar



AVIKOM – A cognitive and mobile assistance system to provide individualized audiovisual action support in the modern working world

Die Avikom-Brille arbeitet mit Augmented Reality (erweiterter Realität) und blendet im Sichtfeld Zusatzinformationen ein. Zudem kombinieren die Forschenden sie mit einem intelligenten Kopfhörer mit Mikrofon. Darüber kann das Avikom-System ähnlich wie ein Navigationssystem mit der Nutzerin oder dem Nutzer sprechen.



Förderung des Nachfolgeprojekts durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Europäische Sozialfonds (ESF). Insgesamt werden 2,4 Millionen Euro für das Projekt aufgewendet.

Projektbeteiligte:

- Universität Bielefeld, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft
- Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld
- Zwei Branchenvereine
- Bethel proWerk



3-jähriges Forschungsprojekt „proDruck“ mit dem Ziel der Erarbeitung eines ganzheitlichen Beschäftigungsmodells für Menschen mit Behinderung.

Entwicklung und der Druck von individuellen Alltags- und Montagehilfen.

Nutzung der 3D-Drucktechnologie zur Herstellung komplexer Teile ohne zusätzliche Montagearbeiten.

(Fördersumme: 1,4 Mill. €)



- Die Grundplatte kann mit verschiedenen Aufsätzen für die entsprechende Aufgabe angepasst werden



- Der Verschluss ermöglicht einen Werkzeugwechsel bei montierter Grundplatte und eine einhändige Montage der Federbaugruppe



- Zusammensetzen der drei Teilkomponenten, problemlos und ohne Spiel möglich (erweiterbar auf x Montageplätze)



Technische Daten:

- Größe Grundplatte 60x50x5mm
- Bohrungsdurchmesser 5mm
- Gewicht Grundplatte 13,8g (100% Infill)





Etablierung der Technologie im Vorrichtungsbau:

Konstruktion individueller Vorrichtungen

Kombination 3 D Druck und Konventionelle
Technologie



Projektbeteiligte:

- Universität Paderborn – C.I.K.
- trinckle 3D GmbH
- LEONEX Internet GmbH
- Ornamin-Kunststoffwerke GmbH & Co.KG
- Bethel proWerk

Interface Design: Die App unterwegs.



PAGAnInI (Personalized Augmented Guidance for the Autonomy of People with Intellectual Impairments)

Entwicklung eines Smartphone-gestütztes Wegetraining, das (zunächst) von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung genutzt werden kann

Projektbeteiligte:

- Hochschule Bielefeld, Fachbereich Sozialwesen
- Fachbereich Informatik Campus Minden
- Arbeiterwohlfahrt (AWO) Siegen
- Bethel proWerk

Individualisierte Instruktionsgestaltung in WfbM

Beschäftigten genau diejenigen Instruktionen bereitstellen, die sie für fehlerarme Tätigkeit tatsächlich benötigen, in einer geeigneten, auf die Arbeitsumgebung und individuelle Anforderungen zugeschnittenen Form (Bilder, Texte, Videos oder 360-Aufzeichnungen, Datenbrillen)

(Unterstützung im Lötprozess im Steuerungsbaue)

Unterstützung der Aufmerksamkeit einzelner Beschäftigten in Arbeitsprozessen über eine interaktive Assistenz

Einsatz des virtuellen Agenten Flobi im Arbeitsprozess zur Unterstützung der Konzentration und Motivation.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...